

In nen | leben geheimnisvoll

Kunst in der Sparkasse

Füssen (ako).

Eine Sparkasse muss funktional eingerichtet sein. Schon im Eingangsbereich beherrschen die Automaten das Bild. Glastüren, die sich automatisch öffnen und schließen, sowie eine großzügige Schalterhalle und eine geradlinige Architektur zeichnen ein solches Gebäude aus.

Anders stellt sich der erste Eindruck in der Sparkasse Füssen dar. Dort setzen die Verantwortlichen einen künstlerischen Akzent. Schon bei der Planung des Neubaus wurden im Eingangsbereich Glasvitrinen installiert für eine wechselnde Präsentationsmöglichkeit. Seit über zehn Jahren zeichnet Christel Maurer für die Ausstellungsfläche verantwortlich. Zusammen mit dem Vorsitzenden Martin Haf und dem Marketingchef Walter Aicher entschlossen sich die Verantwortlichen in Füssen, einen Raum für zeitgenössische Kunst zu schaffen.

Im Laufe der Jahre holte Christel Maurer viele Künstler in das Sparkassenfoyer. Für jeweils einen Zeitraum von drei Monaten stellten zum Beispiel Josef Bücheler, Peter Müller, Waltraud Jantzen, Dele Müller, Christian Hörl oder Hanna Schneider plastische Werke aus. Für Christel Maurer gilt das Kriterium, dass die renommierten Künstler in Füssen bisher nicht oder nur wenig bekannt waren und somit dem Publikum neue Einblicke geboten werden können.

Gerade hat ein weiterer Künstler mit seinen Skulpturen Einzug in die Glasvitrinen gehalten. „Archetypen I und II“ nennt der Kemptener Oliver Köhl seine Basaltstelen mit Blei. In zwei Gruppen komponiert, repräsentieren die aufrechten Stelen die menschliche Gestalt. Durch die Einarbeitung von Bleistrukturen erhalten die plastischen Arbeiten einen maskulinen Charakter. Formal streng ausgereizt, wirken sie edel in den Glasvitrinen. Durch markante Schleifspuren bekommen sie einen dunklen Glanz und zeigen somit ihr geheimnisvoll verborgenes Innenleben unter der groben Basaltstruktur.

Als ein Aufmerker beim Betreten des Bankgebäudes ziehen sie gleich Wächtergestalten den Blick auf sich. Dadurch, dass die Glasvitrinen von außen einzusehen sind, können sich dem Besucher vielfältige Blickpunkte ergeben. Ein interessanter Ruhepunkt ergibt sich somit in der belebten Eingangshalle.



„Archetypen“ von Oliver Köhl empfangen bis auf weiteres die Kunden in der Sparkasse Füssen.



„Archetypen II“ ist ebenfalls ein Köhl-Werk in Basalt mit Blei. Fotos: privat